

Mehr Neugierde als Begeisterung löste der Austragungsort der diesjährigen Europameisterschaften der Junioren aus: Ürgüp in der Türkei. Nicht etwa ein Badeort am Mittelmeer, sondern eine Kleinstadt in der Region Kapadokien in Zentralanatolien. Nicht überraschend, dass einige Delegationen – insbesondere aus Westeuropa – kleiner waren als auch schon.

Doch die Abwesenden hatten wieder einmal Unrecht. Die Organisation klappte bestens und die Spielbedingungen in zwei nebeneinander gelegenen Sporthallen waren trotz der grossen, zum Glück trockenen, Hitze sehr gut.



Blick auf die beiden Sporthallen (links neben dem Fussballplatz). Foto Markus Muheim.

Wenig Wünsche offen liess der Hotelkomplex. Insbesondere sorgte ein Swimming-Pool für willkommene Abkühlung der erhitzten Gemüter nach den heissen Schlachten.



Abkühlung im Swimming-Pool: Sebastian Muheim, Marco Lehmann, Michael Bucher, Yannick Borel (von links). Foto Markus Muheim.

Erstaunlich sind die (schachlichen) Fortschritte der Türkei in den letzten Jahren. Weit über hundert türkische Spieler waren in den verschiedenen Kategorien am Start. Anfängliche Befürchtungen einer Verwässerung der Meisterschaft erwiesen sich als weitgehend unbegründet, nur ganz wenige waren fehl am Platz. Eine Bronzemedaille und zwei weitere Klassierungen in den ersten Zehn sind verdiente Früchte grosser Anstrengungen.

Davon können wir Schweizer nur träumen. Vier international erfahrene Spieler – Andreas Lehmann (U16), Lukas Muheim (U16), Marco Lehmann (U14) und Kambez Nuri (U12) – waren zusammen mit den beiden Neulingen Yannick Borel (U14) und Sebastian Muheim (U12) am Start und zur Freude der Betreuer Michael Bucher, Markus Muheim und Walter Bichsel bis zum Schluss mit voller Konzentration dabei.



Die Schweizer im Anmarsch: Sebastian Muheim, Marco Lehmann, Kambez Nuri, Andreas Lehmann, Lukas Muheim, Yannick Borel (von links). Foto Markus Muheim.

Bereits in den ersten Runden zeigte sich in Partien gegen Mitfavoriten, was sich im weiteren Verlauf bestätigte: in Bezug auf Vorbereitung und Spielverständnis haben wir viel Terrain aufgeholt, was aber noch fehlt sind Wettkampfhärte und Kaltblütigkeit im Abschluss. An einer EM kennen die Gegner keine Hemmungen, schlechte oder fast verlorene Stellungen zu gewinnen!

Am Stärksten von diesen Übeln betroffen waren Andreas und Lukas (beide je 3.5 Punkte) sowie Neuling Sebastian (vier Punkte). Keiner der drei hat enttäuscht, die Resultate entsprechen den Erwartungen. Doch wer oft so nahe dran ist – als Beispiel diene das Kampfreis von Andreas gegen den nachmaligen Vize-Europameister - möchte natürlich mehr.

Marco hatte sein Glanzresultat der letztjährigen WM zu bestätigen. Spielerisch hat's weitgehend geklappt, resultatmässig nicht ganz (4.5 Punkte). Trotzdem erneut eine starke Leistung.



Marco Lehmann (rechts) lässt sich vom ungestümen Angriff des Esten nicht beeindrucken. Foto Markus Muheim.

Uku Valner (EST) – Marco Lehmann (SUI)

Sizilianisch (B25)

1. e4 c5 2. Sc3 Sc6 3. g3 g6 4. Lg2 Lg7 5. f4 d6 6. Sf3 e6 7. 0–0 Sge7 8. d3 0–0 9. Tb1 Tb8 10. Ld2 Sd4 11. Se2 Sxf3+ 12. Lxf3 b6 13. g4 f5! 14. Sg3 Kh8 15. h4 Zu ungestüm. Nach dem thematischen Konter steht der weisse König unsicherer als sein Gegenüber. **15. ...e5! 16. g5 exf4 17. Lxf4 fxe4 18. Lxe4 Lf5 19. Sxf5 gxf5!** Giftiger als 19. ... Sxf5. Der Freibauer und die Schwächen in der weissen Königsstellung sprechen klar zu Gunsten von Schwarz. **20. Lg2 Sg6 21. Lg3 Ld4+ 22. Kh1 f4 23. Le1 Dd7 24. Dh5 Se5 25. Kh2 Dg4** Gewinnt einen Bauern und führt zu einem klar besseren Endspiel. Mit 25 ...Sg4+ **26. Kh1 f3! 27. Txf3 Txf3 28. Lxf3 Sf6!** konnte Marco aber sofort Schluss machen. **26. Dxc4 Sxc4+ 27. Kh3 Se3 28. Tf3 Sxc2 29. Ld2 Se3 30. Lxe3 fxe3 31. Te1 Txf3+ 32. Lxf3 Tf8 33. Kg4 h5+!** Ein kleiner Trick bringt den König ins Spiel. **34. Kg3 Le5+ 35. Kg2 Tf4 36. Txe3 Txe4 37. Te2 Kg7 38. Le4 Tg4+ 39. Kh3 Txe4 40. b3 Lf6 41. Tf2 h4 42. Tg2** Natürlich nicht **42. Kxh4 Tf5+ 43. Tg3 Lh4+!** Das Läuferendspiel ist aber hoffnungslos. **42. ... Txe4 43. Lxe4 Kf7 44. Ld5+ Ke7 45. Kg4 Kd7 46. Kf5 Le5 47. Lg2 Kc7 48. Ke6 b5 49. Kd5 Kb6 50. Lf1 Ka5 51. Kc6 Kb4 52. Lh3 a5 53. Le6 a4 54. Kb6 a3 55. Lf5 Kc3 56. Le6 b4 0:1**

Nach verhaltenem Beginn wurde Yannick zusehends selbstbewusster und lieferte renommierten Spielern offene Partien. Schade, dass auch er im Endspurt nicht alle

Chancen nutzte. Doch liegen seine vier Punkte angesichts der starken Gegner über den Erwartungen. Ein überzeugender Einstand!



Gleich geht's los: Yannick Borel (rechts) gegen den Griechen Angelos Sismanis. Foto Markus Muheim.

Yannick Borel (SUI) – Angelos Sismanis (GRE)

Aljechin Verteidigung [B03]

1. e4 Sf6 2. e5 Sd5 3. d4 d6 4. c4 Sb6 5. f4 dxe5 6. fxe5 Sc6 7. Le3 Lf5 8. Sc3 e6 9. Sf3 Lb4 Genauer ist 9. ... Le7, denn ein allfälliger Doppelbauer stützt nur das weisse Zentrum. Die beste Antwort war deshalb 10. Le2. **10. Tc1 Lg4 11. a3 Lxf3 12. Dxf3 Lxc3+ 13. bxc3 Sa5 14. Lf2** Energischer ist 14. Tb1, zum Beispiel 14. ... Sbx4 16. Lxc4 Sxc4 17. Txb7 mit Vorteil für Weiss. **14. ... Dg5 15. Tc2 Sbx4 16. Lxc4 Sxc4 17. Dxb7 0–0 18. 0–0 Se3 19. Lxe3 Dxe3+ 20. Kh1 c5!** Löst die Probleme der schwachen Bauern. Weiss muss jetzt genau spielen. **21. Tcf2! cxd4** Aber ja nicht 21. ... Tab8? **22. Txf7! 22. Txf7 Dxe5 23. cxd4** Kaum Gewinnchancen bietet 23. Txf8+ Txf8 24. Txf8+ Txf8 25. Da8+ Kf7 26. Dxa7+ Kg6 27. Dxd4 De1+ 28. Dg1 Dxc3. **23. ... Dxd4 24. h3 h6** Schwarz hat einen Mehrbauern, kann sich aber kaum vom Druck befreien. Doch was soll Weiss tun? **25. T1f6!** Diese hübsche Wendung klärt die Lage sofort. **25. ... Dxf6 26. Txf6 gxf6 27. De4** Mit Remisangebot. Schwarz kann dem Dauerschach nicht enttrinnen ohne den e-Bauern herzugeben. Ein wenig probieren wollte der erfahrene Grieche aber noch. **27... Kf7 28. Db7+ Kg6 29. De4+ f5 30. Dxe6+ Tf6 31. Dd7 a6 32. Dc7 Taf8 33. Dg3+ Kh7 34. Dc7+ T8f7 35. Dc3 Tg6 36. Df3 f4 37. Kh2 Tfg7 38. De4 Kh8 39. De8+ Tg8 40. De5+ T8g7 41. De8+ Kh7 42. De4 Tf7 43. Df3 Kg7 44. Dc3+ Tgf6 45. Df3 Te7 46. Dg4+ Kf7 47. Df3 Te3 48. Dd5+ Kg7 49. Dd7+ Tf7 50. Dd4+ Tf6 ½:½**

Kambez hatte nur ein Ziel: das letztjährige Resultat von 4.5 Punkten zu übertreffen. Nach einem Bombenstart sah es nach noch mehr aus, bis etwas Sand ins Getriebe kam. Schliesslich erreichte er mit fünf Punkten und einem Rang im ersten Drittel sein Ziel doch noch.

Beinahe wäre ihm aber eine Unsicherheit bei der Regelinterpretation in die Quere gekommen:



Kambez Nuri (links) setzt dem Kroaten kräftig zu. Foto Markus Muheim.

Kambez Nuri (SUI) – Domagoj Grguric (CRO)

Sizilianisch (B85)

1. e4 c5 2. Sf3 e6 3. d4 cxd4 4. Sxd4 a6 5. Le2 Dc7 6. 0–0 Sc6 7. Sc3 Sf6 8. Le3 Le7 9. f4 d6 10. De1 0–0 11. Dg3 Te8 12. Tad1 Sd7?! Besser ist 12. ... Lf8. 13. f5! Lf6
 Kostet einen Bauern, aber was sonst? **14. fxe6 fxe6 15. Sxc6 bxc6 16. Dxd6 Dxd6 17. Txd6 Se5 18. Lf4 Tb8 19. b3 Lb7 20. Sa4 Tbd8 21. Txd8 Txd8 22. Sc5 Lc8 23. Lxa6 Lxa6 24. Sxa6 Sg6 25. Le3 Ta8 26. Sb4 Lc3 27. a3 Txa3 28. Sxc6 Ta2** Kambez hat seinen Gegner überspielt und zwei Bauern erbeutet. Ganz einfach ist die Verwertung gegen die aktiven schwarzen Figuren aber nicht. Um Bedenkzeit zu gewinnen tritt Weiss vorerst an Ort und vermeidet geschickt Zugwiederholungen... **29. Tf2 Ta1+ 30. Tf1 Ta2 31. Tc1 Lb2 32. Td1 Lc3 33. Tc1 Lb2 34. Tf1 Lc3 35. Tf2 Ta1+ 36. Tf1 Ta2 37. Tc1 ...**
 dummerweise aber nicht Stellungswiederholungen. Tatsächlich hätte Schwarz hier Remis reklamieren können, denn nach seinem nächsten Zug entsteht zum dritten Mal die gleiche Stellung! **37. ... Lb2 38. Tb1 Lc3 39. Sd4!** Zurück auf den richtigen Weg!

Zwei Kollegen opfern sich um dem b-Bauern den Weg frei zu machen. **39. ... Lxd4 40. Lxd4 Txc2 41. b4 Sf4 42. Le5 Txd2+ 43. Kh1 Tf2 44. b5 Sg6 45. Lc7 Tf8 46. b6 Se7 47. Ld6!** Am einfachsten. **47. ... Sc6 48. Lxf8 Kxf8 49. b7 Sb8 50. Tc1 Kf7 51. Tc8 Sa6 52. Ta8** und Schwarz liess sich überflüssigerweise noch mattsetzen. **1-0**

Trotz des fehlenden Exploit eine recht gute Gesamtbilanz. Jetzt müssen wir uns aber etwas zur Verbesserung der erwähnten sportlichen und mentalen Faktoren einfallen lassen.

W. Bichsel